

finden, überfallen und mißhandeln. Die Regierung hatte keine Gewalt, um die Verfolgten zu schützen, und mußte sie an andere Orte verlegen.

Des österreichischen Blättern wird aus Rußland geschrieben, daß bei einem kürzlich stattgehabten Brande eine interessante Fabrik abgebrannt sei, nämlich eine Knutenfabrik, welche jährlich mehre Millionen Stöcke und Riemen zu Knuten lieferte.

Motto:

Wer den Schaden hat, darf für Spott nicht sorgen!
Altes Sprüchwort.

Wohl hör' ich die Brandung, wohl kehrt sie zurück,
Sie verkündigt der donnernde Schall;
Ich schaue durch's Fenster mit klagendem Blick,
Es kommen, es kommen die Wasser all,
Sie rauschen herauf, sie rauschen nieder,
Den Schaffall bringt keines wieder.



Ein zuverlässiges Kindermädchen wird alsbald in Dienst gesucht durch Nachweis der Wochenblatt-Expedition.

Erholungs-Gesellschaft.

Besonderer Umstände halber findet der Gesellschaftsabend in dieser Woche nicht am Donnerstag, sondern ausnahmsweise schon heute, Mittwoch, den 6. Febr., im Wagner'schen Locale statt.
Der Vorstand.

MUSEUM.

Künftigen Freitag,
den 8. Februar 1850,
findet eine
Haupt-Versammlung
Statt. Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Vorstand.



Frische Weißbäfen

sind von morgendem Donnerstag an zu haben beim Fleischermeister August Jähntig.

Militärverein.

Die Versammlungstage des Vereins verabschiedet.

beter Militärs werden von nächstem Sonnabend, den 9. d. M. an, im Tunnel, bei Herrn C. Schiebler, abgehalten.

Der Vorstand.

Marienverein.

Zu der Versammlung im bekannten Local, welche künftigen Donnerstag, den 7. dss. Mts., Abends 18 Uhr, gehalten werden soll, wird an-durch mit der ergebensten Bitte um recht zahlreichen Besuch eingeladen, da die Wahl einer neuen Vorsteherin und neuer Bezirksdamen zugleich vorzunehmen ist.

Frankenberg, den 1. Febr. 1850.

Die Vorsteherin.

VERLOREN.

Am vergangenen Sonnabend sind in hiesiger Stadt 3 fünfthäliger und 11-13 einthäliger Cassenbilletts, entweder zusammen oder vereinzelt, verloren gegangen. Der oder die ehrlichen Finder werden dringend ersucht, solche gegen eine Belohnung von $\frac{1}{2}$ des Fundwerths in der Wochenblatt-Expedition abzugeben.

Am vergangenen Sonntag Abend wurde von Fleischerstr. Böttcher's Hause am Baderberg bis an das Königl. Postamt ein rothseidenes Taschentuch mit einer weißen Kante verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.



600 Thlr. — — sind von Oftern an gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Ein Näheres darüber in der Expedition d. Bl.

Marktpreise.

Döbeln, den 31. Jan. 1850. Der Markt war mit 18 Schlitten befahren und wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 269 Scheffel, überhaupt 523 Scheffel, und zwar 143 Scheffel Weizen, 347 Scheffel Roggen, 9 Scheffel Gerste und 24 Scheffel Hafer zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde: Weizen mit 4 Thlr. bis 4 Thlr. 7 Ngr., Roggen 2 Thlr. — bis 5 Ngr., Gerste 1 Thlr. 16 Ngr., Hafer 1 Thlr. 4 bis 5 Ngr.

Die Kanne Butter kostet 100 bis 108 Pf. Dresden, 28. Jan. Roggen 2 Thlr. — bis 5 Ngr., Weizen 4 Thlr. — bis 1 Ngr., Gerste 1 Thlr. 25 Ngr., Hafer 1 Thlr. 7 bis 17 Ngr.

Das Schock Stroh 5 Thlr. bis 5 Thlr. 10 Ngr. Der Centner Heu 27 Ngr. bis 1 Thlr. 2 Ngr.

Butter, die Kanne 11 Ngr. bis 11 Ngr. 5 Pf. Radebura, 30. Jan. 1850. Weizen 4 Thlr. — bis 9 Ngr., Roggen 2 Thlr. bis 2 Thlr. 5 Ngr., Gerste 1 Thlr. 22 bis 25 Ngr., Hafer 1 Thlr. 8 bis 16 Ngr., Erbsen 2 Thlr. 11 bis 14 Ngr., Haidekorn 2 Thlr. bis 2 Thlr. 3 Ngr. Eingegangen 483 Scheffel.